

Attraktiv, dynamisch, zukunftsorientiert

Für Schulpflegepräsident Thomas Sigrist sind diese drei Adjektive kein Zufall, sondern diese Schlagwörter bilden die Vision der Schule Wettingen. Auch bei der Umsetzung des Volksentscheides vom 11. März 2012, Stärkung Volksschule, begleiten sie uns.

In der Strategie der Schule Wettingen steht als erster Punkt:

- Unsere Positionierung; wir sind eine führende, attraktive und innovative Schule mit breitem Bildungsangebot und schaffen gute Voraussetzungen für die Zukunft.

Umsetzung „Stärkung der Volksschule“ oder auch 6/3 genannt, in Wettingen

- Wettingen wird die drei Schulhäuser Altenburg, Primar Margeläcker und Dorf als Unterstufenstandorte beibehalten. Das heisst, die jüngsten Kinder haben auch die kürzesten Wege zum Start ihrer Schulkarriere. Bereits die Kindergärten sind gleichmässig über Wettingen verteilt, um die kurzen Wege für die Kinder zu garantieren.
- In den genannten Schulhäusern Altenburg, Primar Margeläcker und Dorf werden ab dem Schuljahr 2014/2015 die 1.- 4. Klassen geschult.
- Alle 5. und 6. Klassen von Wettingen werden ab 2016 im neuen Zehntenhofschulhaus geschult. Als Übergang 2014 - 2016 wird der freie Schulraum im Margeläcker und in der Bezirksschule genutzt.
- Die Real-, Sekundar- und Bezirksschule verlieren ab dem Schuljahr 2014 den ersten Oberstufenzug und schulen ab dann statt vier Jahre Oberstufe nur noch drei Jahre Oberstufe.
- Ebenfalls wird die Realschule ab dem Schuljahr 2014/2015 mit der Sekundarschule im Margeläcker zusammengeführt und Sereal geschult. Die Bezirksschule bleibt an ihrem heutigen Standort.

- Die Schülerinnen und Schüler, die ab dem neuen Schuljahr 2012/2013 die vierte Klasse besuchen, werden die ersten sein, die ab dem Schuljahr 2014/2015 die neue 6. Klasse besuchen dürfen.
- Ebenfalls ab dem Schuljahr 2014/2015 werden die Kinder im 2-Jahresrhythmus die Lehrpersonen wechseln, ausser in der Oberstufe.
- Das heisst: 2 Jahre Kindergarten, 1.+2. Klasse, 3.+4. Klasse, 5.+6. Klasse, 7.-9. Klasse die gleiche Hauptlehrperson.

Die pädagogischen Gründe für diesen Entscheid

- 1.+2. Klasse = Startstufen
- 3.+4. Klasse = Festigungsstufen
- 5.+6. Klasse = Vorbereitungsstufen auf Oberstufe
- Qualitativ hochwertige Übertrittsentscheide, Know How an einem Ort
- Die Unterrichtsentwicklung findet in sinnvollen Stufeneinheiten statt.
- Evt. Altersdurchmischte Lehrformen
- Kurze Wege für die Kinder

Damit die Kinder die 5. + 6. Klasse im Zehntenhof mit dem Fahrrad besuchen dürfen, wird die Fahrradprüfung neu am Ende des 4. Schuljahres erfolgen (heute 1. Quartal der 5. Klasse).

Bis im Jahr 2017 wird Wettingen 250 Kinder mehr schulen dürfen. 2017 werden es rund 2'450 sein.

Helen Suter, Ressortleiterin Infrastruktur in der Schulpflege: Die Zunahme der Kinder in Wettingen spüren wir zuerst in den Kindergärten. Mit dem Stufenwechsel im Jahr 2014 auf 6/3 wird es eine Umverteilung der Klassen geben.

Die geplanten Schulbauten:

Aufstockung Margeläcker 1, 2, 3, Doppelkindergarten Langäcker, Doppelkindergarten Unterdorf, Neubau Schulhaus Zehntenhof. Diese Investitionen machen in den Jahren 2012 bis 2017 einen Umfang von gut 30 Mio. Franken aus.

Dazu kommt anschliessend der Neubau von Turnhallen im Margeläcker.

Heiner Studer, Vizeamman und Ressortleiter Bildung im Gemeinderat: Schulpflege und Gemeinderat arbeiten für die Bewältigung der Zukunftsaufgaben eng zusammen. Es gibt eine abgestimmte Strategie und die Zusammenarbeit der beiden Behörden funktioniert bestens.

Wettingen, 28. Juni 2012

Schulpflege

Thomas Sigrist, Präsident Schulpflege, 079 393 07 83

Heiner Studer, Vizeammann, Ressort Bildung, 079 445 31 70